

Vorfreude auf Start in Jerusalem

Das Ticket für die U18-Europameisterschaft in Jerusalem endgültig sicher hat der Hammerwerfer Timo Port (VT Zweibrücken) nach Platz zwei bei der U18-DLV-Gala. Ebenfalls Zweiter wurde in Walldorf Diskuswerfer Jerome Schwager vom TV Rheinzabern.

Bereits mit seinen 69,27 Meter in Fränkisch-Crumbach hatte Anfang Juni Timo Port die Normweite (69 m) übertroffen und sich damit seinen Platz in DLV-Team bei den Titelkämpfen in Israel vom 4. bis 7. Juli gesichert. Beim letzten U18-Qualifikationswettbewerb lief es in Walldorf nicht nach Wunsch, denn die ersten fünf Versuche des 16-Jährigen landeten alle außerhalb des gültigen Sektors. Die im letzten Durchgang erzielten 60,13 Meter reichten letztlich zu Platz zwei hinter Mateo Körner (LAG Obere Murg), der den Wettkampf mit 62,64 m für sich entschied.

Noch Hoffnungen auf eine EM-Teilnahme durfte sich auch der in dieser Saison deutlich verbesserte Jerome Schwager machen, der sich mit seiner neuen Bestmarke von 52,62 Meter der für einen Start in Jerusalem vom DLV vorgegebenen Weite von 56 Meter angenähert hatte. Mit seinen im dritten Versuch erzielten 51,59 Meter konnte er trotz verpasster Norm sein aktuell hohes Leistungsniveau bestätigen. Er belegte hinter William Wolzenburg (SV Georgsheil, 58,03 m) und noch vor Luis Andre (MT Melsungen, 51,20 m) sowie dem zweiten EM-Starter Ole Mehlberg (Neubrandenburg, 51,03 m) Platz zwei.

Die Finals im 100 m-Lauf verpasste bei der weiblichen U18 Sarah Jalloh (TSG Grünstadt), die in 12,92 Sekunden nicht an ihre Bestzeit herankam. Die 200 m-Zeitläufe beendete sie nach 26,03 Sekunden auf Rang 15. Unglücklich verlief der Auftritt von Lars Urich (LC Haßloch) im Stabhochsprungwettbewerb, der dreimal an seiner Anfangshöhe von 3,80 Meter scheiterte.